

Humboldt- und Bessel-Forschungspreise

Die Alexander von Humboldt-Stiftung hat kürzlich die neuesten Empfänger der Alexander-von-Humboldt- und Friedrich-Wilhelm-Bessel-Forschungspreise bekanntgegeben, die es herausragenden ausländischen Wissenschaftlern ermöglichen, bis zu einem Jahr an einem langfristigen gemeinsamen Forschungsprojekt an einer deutschen Forschungseinrichtung mitzuwirken. Wir stellen hier die Chemiepreisträger vor.

Die Humboldt-Forschungspreise, die mit 60 000 € verbunden sind, gehen an Wissenschaftler, die einen wesentlichen Beitrag zu ihrem Forschungsgebiet geleistet haben.

Anthony K. Cheetham (University of Cambridge; zu Gast bei Barbara Albert, Technische Universität Darmstadt) wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als er den Nyholm-Preis erhalten hatte.^[1a] Kürzlich erschien von ihm in der *Angewandten Chemie* eine Arbeit über eine Bindungs-umlagerung und Phasenumwandlung in einer Metall-organischen Gerüstverbindung.^[1b]

Jeffrey A. Reimer (University of California, Berkeley; zu Gast bei Bernhard Blümich, RWTH Aachen) studierte an der University of California in Santa Barbara und promovierte 1980 bei Robert Vaughan und Sunney Chan am California Institute of Technology. Nach einem Postdoktorat bei Marc Brodsky und Bruce Scott am IBM Thomas J. Watson Research Center ging er 1982 an die University of California in Berkeley und ist dort heute Professor an der Fakultät für Chemical and Biomolecular Engineering. Er beschäftigt sich mit der Anwendung der NMR-Spektroskopie und -Bildgebung in der Materialforschung, darunter bei der Untersuchung von Elektron-Kern-Wechselwirkungen in Halbleitern, und mit Materialien zur Gas-Trennung. In der *Angewandten Chemie* hat er über die CO₂-Dynamik in Metall-organischen Gerüstverbindungen^[2a] und über die Ex-situ-NMR-Relaxometrie von Metall-organischen Gerüstverbindungen berichtet.^[2b]

Timothy M. Swager (Massachusetts Institute of Technology; zu Gast bei Peter H. Seeberger, Max-Planck-Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung) wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als er mit dem Centenary-Preis geehrt worden war.^[1a] Als Letztes erschien von ihm in der *Angewandten Chemie* eine Arbeit über die Entwicklung von konjugierten Materialien, die Dithiolodithiol-Einheiten enthalten.^[3]

Die Bessel-Forschungspreise sind mit 45 000 € verbunden und werden Wissenschaftlern verliehen, die vor weniger als 18 Jahren promoviert haben und bereits außergewöhnliche Erfolge vorweisen können.

Takahiro Sasamori (Universität Kyoto; zu Gast bei Rainer Steubel, Universität Bonn) studierte an

der Universität Tokio und promovierte 2002 bei Mizue Fujio und Norihiro Tokitoh an der Universität Kyushu. Er ging als Postdoc mit Norihiro Tokitoh an die Universität Kyoto und blieb anschließend in dessen Gruppe, derzeit als Associate Professor. Sein Forschungsthema ist die Synthese von π-Elektronensystemen mit schwereren Hauptgruppenelementen. In *Chemistry—A European Journal* hat er 1-Phospha-2-boraacenaphthene vorgestellt^[4a] und in der *Angewandten Chemie* die π-Stapelung quasiplanarer Moleküle in Lochtransportmaterialien.^[4b]

Marcus Weck (New York University; zu Gast bei Rainer Haag, Freie Universität Berlin) studierte an der Universität Mainz und promovierte 1998 bei Robert H. Grubbs am California Institute of Technology. Nach einem Postdoktorat bei George M. Whitesides an der Harvard University ging er ans Georgia Institute of Technology. 2007 wechselte er an die New York University, an der er jetzt Professor am Molecular Design Institute und am Department of Chemistry ist. Im Zentrum seiner Forschung stehen die Polymerchemie und die Materialwissenschaften, im Besonderen supramolekulare Polymere. Er hat in *Chemistry—A European Journal* über die Dendrimerfunktionalisierung geschrieben^[5a] und kürzlich in einem Feature Article in *Macromolecular Rapid Communications* Polymer-Protein-Konjugate diskutiert.^[5b] Weck gehört den International Advisory Boards von *Macromolecular Rapid Communications* und *Macromolecular Chemistry and Physics* an.

Ausgezeichnet ...



A. K. Cheetham



J. A. Reimer



T. M. Swager



T. Sasamori



M. Weck

- [1] a) *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 8549; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 8423; b) E. C. Spencer, M. S. R. N. Kiran, W. Li, U. Ramamurti, N. L. Ross, A. K. Cheetham, *Angew. Chem.* **2014**, *126*, 5689; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2014**, *53*, 5583.
- [2] a) L.-C. Lin, J. Kim, X. Kong, E. Scott, T. M. McDonald, J. R. Long, J. A. Reimer, B. Smit, *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 4506; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 4410; b) J. J. Chen, X. Kong, K. Sumida, M. A. Manumpil, J. R. Long, J. A. Reimer, *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 12265; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 12043.
- [3] D. J. Schipper, L. C. H. Moh, P. Müller, T. M. Swager, *Angew. Chem.* **2014**, *126*, 5957; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2014**, *53*, 5847.
- [4] a) A. Tsurusaki, T. Sasamori, N. Tokitoh, *Chem. Eur. J.* **2014**, *20*, 3752; b) A. Wakamiya, H. Nishimura, T. Fukushima, F. Suzuki, A. Saeki, S. Seki, I. Osaka, T. Sasamori, M. Murata, Y. Murata, H. Kaji, *Angew. Chem.* **2014**, *126*, 5910; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2014**, *53*, 5800.
- [5] a) T. P. Carberry, R. Tarallo, A. Falanga, E. Finamore, M. Galdiero, M. Weck, S. Galdiero, *Chem. Eur. J.* **2012**, *18*, 13678; b) D. E. Borchmann, T. P. Carberry, M. Weck, *Macromol. Rapid. Commun.* **2014**, *35*, 27.

DOI: [10.1002/ange.201405835](https://doi.org/10.1002/ange.201405835)